

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit / Anlass und Zweck der Verarbeitung

▪ Sexuaufklärung, Sexualpädagogik und Schwangerenberatung mit nachgehender Betreuung
In Bayern werden im Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) sozialpädagogische Fachkräfte eingesetzt. Zu deren Aufgaben zählen in diesem Zusammenhang u.a. die Beratung und Aufklärung, Schulung von Multiplikatoren, die Erstellung von Projektarbeiten, die Öffentlichkeitsarbeit und die praktische Vermittlung von Hilfsangeboten. Vorrangig bei Ausführung einer Beratungsleistung (Schwangerschaftskonfliktberatung, Umfassende Beratung und Information über alle Fragen in Zusammenhang mit Schwangerschaft und Geburt, Beratung von Frauen nach einem Schwangerschaftsabbruch, Beratung von Frauen nach Fehl- oder Totgeburt, Beratung und Unterstützung von Eltern mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr) und der Vermittlung von entsprechenden Hilfsangeboten (wie z.B. Gruppenpädagogische Angebote für Eltern und Multiplikatoren), werden personenbezogene Daten erhoben.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenerhebung und Verarbeitung ist der Landkreis Ostallgäu, Schwabenstr. 11, 87616 Marktoberdorf, E-Mail-Adresse: poststelle@lra-oal.bayern.de, Telefon: 08342 911-0.

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Unseren behördlichen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter: Landratsamt Ostallgäu, Schwabenstr. 11, 87616 Marktoberdorf, E-Mail-Adresse: datschutzbeauftragter@lra-oal.bayern.de, Telefon: 08342 911-0.

4. Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Wir verarbeiten die Daten gemäß Artikel 6 Abs. 1 Buchst. c und e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit Art. 4 Abs. 1 Bayerisches Datenschutzgesetz (BayDSG), Art. 9 Abs. 2 Buchst. b und h (DSGVO) in Verbindung mit Art. 8 Abs. 1 (BayDSG) und folgenden Fachgesetzen:

- Infektionsschutzgesetz (IfSG) §§ 3, 19;
- Gesundheitsdienst- und Verbraucherschutzgesetz (GDVG) Art. 36 Nr. 7, 8;
- Gesetz zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten (SchKG) §§ 1, 2, 2a, 5;
- Gesetz zur Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen (SchwHG) Art. 1;
- Bayerisches Schwangerenhilfenergänzungsgesetz (BaySchwHEG) Art. 6;
- Durchführungsverordnung zum Bayerischen Schwangerenberatungsgesetz (BaySchwBerV);
- Gesetz zum Ausbau der Hilfen für Schwangere und zur Regelung der vertraulichen Geburt (SchwHiAusbauG);
- Bayerisches Schwangerenberatungsgesetz (BaySchwBerG) Art. 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11;
- Strafgesetzbuch (StGB) §§ 218, 218a, 219;
- Gendiagnostikgesetz (GenDG) § 15.

5. Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden

Das Landratsamt Ostallgäu verarbeitet für die hier genannten Zwecke, folgende personenbezogenen Daten:

- Personenstammdaten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Geschlecht, Anschrift, Kontaktdaten und Nationalität);
- Weitere Daten (Krankenkasse, Angaben zum familiären Umfeld und ggf. zur besuchten Schule bzw. des Arbeitgebers);

der Hilfesuchenden bzw. der zu beratenden Person; ggf. von Eltern und Angehörigen; Daten zum Hausarzt und bei Bedarf Daten der Schule oder des Arbeitgebers.

6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern von personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden durch das Gesundheitsamt im Landratsamt Ostallgäu verarbeitet. Bei Minderjährigen, wird bei Bedarf das Jugendamt eingebunden. Ferner findet ein Datenaustausch mit dem Hausarzt und weiteren involvierten Stellen statt, wenn hierfür die notwendigen rechtlichen Voraussetzungen gegeben sind. Dies kann auch eine schriftliche Einwilligung zur Datenübermittlung sein.

7. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sieht über die Art. 44 bis 49 für die Übermittlung personenbezogener Daten in ein Land außerhalb der EU/des EWR besondere Regelungen vor. In Zusammenhang mit der hier genannten Verarbeitungstätigkeit ist nicht geplant, Ihre Daten an ein Drittland zu übermitteln.

8. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die Löschung der Daten erfolgt nach 10 Jahren. Die Frist beginnt mit Ablauf des Jahres, in dem die Akten und Dokumente abgeschlossen wurden.

9. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir als Verantwortlicher, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz (Postfach 22 12 19, 80502 München, Telefon: 089 212672-0, Telefax: 089 212672-50, E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de).

10. Widerrufsrecht - soweit die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht

Wenn Sie in die Verarbeitung durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

11. Quelle und Herkunft der Daten; Informationen gemäß Art. 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Die Daten werden direkt über die betroffene Person erhoben.

12. Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Wir setzen in diesem Zusammenhang keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO ein und verarbeiten Ihre Daten nicht mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte automatisiert zu bewerten.

13. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

In Zusammenhang einer reinen Beratungsleistung besteht keine Verpflichtung zur Bereitstellung Ihrer Daten. Die weiterführende Hilfestellung macht dies jedoch unabdingbar.